

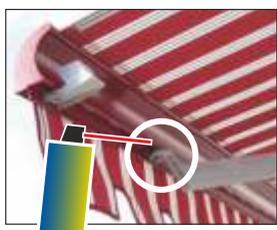


Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäß. KLAIBER übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

## 3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie sicher, dass der Elektroantrieb bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

### 3.1 Wartung/Reinigung Mechanik



Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Kunststoffgleiter etc.) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikonspray) sowie periodische Kontrollen/Wartungen durch einen KLAIBER Fachhändler wird empfohlen und kann die Lebensdauer der Markise verlängern. Fahren Sie das trockene Markisentuch zur Reinigung ganz ein. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen.

### 3.2 Wartung Windsensor



Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten). Sollte sich der Windsensor nicht richtig drehen, muss er von einem KLAIBER Fachhändler überprüft werden.

### 3.3 Reinigung Markisentuch

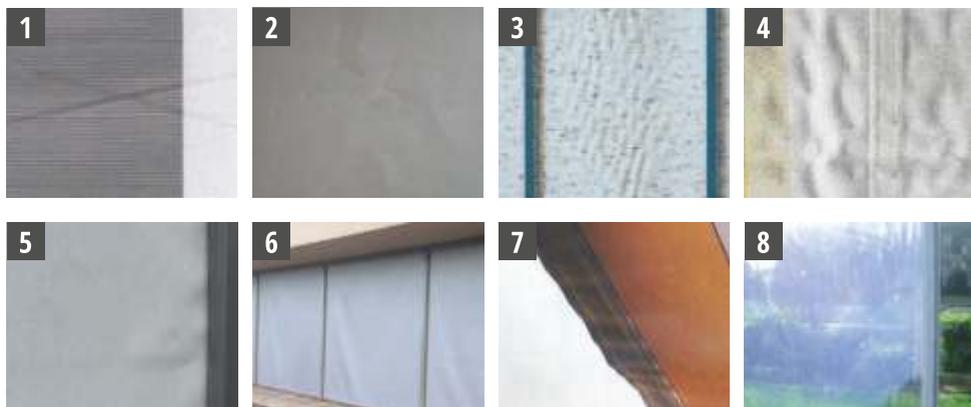


Das Polyacryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt: Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Das Tuch (Polyacryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30°C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäß Produktleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden. Zum Nachimprägnieren kann das Polyacryltuch bei Bedarf mit einem speziellen Imprägnierspray (z. B. Tex'Aktiv Guard™) behandelt werden.

### 3.4 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Polyacrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz. Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:



#### Knickfalten 1

entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

#### Kreideeffekt 2

sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

## Welligkeit 3 4 5 6

im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z. B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen. Bei Senkrechthanlagen kann es außerdem zu V-förmigen Wellenbildungen (Abb. 5) kommen, dies ist technisch bedingt und lässt sich nicht vermeiden. Faltenbildung im Saumbereich ist auch bei ZIP-Anlagen im Übergangsbereich von Stoff und Reißverschluss möglich.

## Seitenbahnenlängung 7

Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die größte Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

## Tuch mit Sichtfenster 8

Aufgrund unterschiedlicher Materialien im Behang sind Wellenbildung, Querfalten und Wickel- bzw. Quietschgeräusche möglich. Das PVC Sichtfenster ist nicht kratzfest. Eine elektrostatische Aufladung ist möglich und kann zu einer erhöhten Anziehung von Schmutzpartikeln führen.

## Regenbeständigkeit

Polyacryl-Sonnenschutzmarkisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

## 4.0 Störungen

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren KLAIBER Fachhändler. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten.

## 5.0 Außerbetriebnahme/Entsorgung

Beachten Sie bei einer eventuellen Außerbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird. Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet. Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und/oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.